

Bericht GR-Sitzung vom 29.10.2013

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Thier Johann, Kassier Sammer Johann

GR. Glaser Alfred

GR. Reigl Harald

GR. Kern Karl

GR. Tauchmann Alfred

GR. Kern Manfred

GR. Tröster Anton

GR. Kronabether Reinhard

GR. Wagner Gerhard

GR. Meister Erich

Entschuldigt:

GR. Burkert Daniel, GR. Großschädl Gerald, GR. Lang Erna

Außerdem anwesend:

Fr. Andrea Strobl

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass folgende Dringlichkeitsanträge auf die Tagesordnung genommen werden:

- Beratung und Beschlussfassung Nachtrag zum Kaufvertrag vom 04.12.2012 betreffend Grundverkauf Grdstk. Nr. 30/4 KG. Söchau, an die ÖWGES Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.
- Beratung und Beschlussfassung betreffend die Teilnahmevereinbarung für Elba Classic für Gemeinden mit der Raiba Großwilfersdorf eGen.

Diese Dringlichkeitsanträge werden einstimmig zugelassen.

Fragestunde

GR. Meister: Wie ist der aktuelle Stand bei der geplanten Betriebsansiedlung Sallegger und wie werden die abgeschlossenen Baulandverträge (Investitionsabgabe) in der Praxis gehandhabt?

Bgm. Kapper: Ing. Sallegger hat bereits Entwurfspläne für Söchau (diese werden den Gemeinderäten vorgelegt) und ist sich ziemlich sicher, dass dieses Projekt auch realisiert wird. Die Gemeinde hat Hrn. Ing. Sallegger das Grundstück um € 10,--/m²

angeboten. Nächste Woche soll es einen Termin geben, bei dem die Details besprochen werden.

Zu den Baulandverträgen erklärt Bgm. Kapper, dass der € 1,--/m² erst eingefordert werden kann, wenn der jetzige Besitzer verkauft und der Nachfolger nicht baut.

In diesem Zusammenhang berichtet Bgm. Kapper auch, dass Herr Rath bereits an den Plänen für die Tankstelle beim Friedhof arbeitet. Er hat den Entwurf schon gesehen.

GR. Tauchmann: Gibt es für den Kräutergarten schon einen Pachtvertrag mit der Fam. Wilfling?

Bgm. Kapper: Es gibt noch keinen Pachtvertrag, dieser soll bis zum Frühjahr erstellt werden.

Kassier Sammer berichtet, dass die Kassa des Sportvereins überprüft und in Ordnung befunden wurde.

Kassier Sammer fragt Vize-Bgm. Thier, ob er betreffend Zellerfest schon einen Termin vereinbart hat. Vize-Bgm. Thier sagt, dies ist noch nicht erfolgt. Er wird aber einen Termin mit den nachstehend angeführten Gemeinderäten fixieren: Bgm. Kapper, Vize-Bgm. Thier, GR. Tauchmann, GR. Wagner, GR. Reigl.
Kassier Sammer kündigt an, dass er mit 31.12.2013 sein Amt als Kassier sowie auch sein Gemeinderatsmandat zurücklegen wird.

Kassier Sammer schlägt vor, dass die eigene Kassa der Feuerwehr überprüft wird. 2013 war eine Erhöhung des veranschlagten Budgets notwendig.

Kassier Sammer: Es gibt ein Mail von Hrn. Klaus Maier, in dem gewisse Zustände und einzelne Bewohner im Haus Kamille kritisiert werden.
Er stellt deshalb folgenden Dringlichkeitsantrag: Beratung über die Situation im Seniorenhaus Kamille – der Antrag wird einstimmig genehmigt.

GR. Reigl: In Sacherbergen sind mehrere Kanalgrabungsabschnitte von massiven Setzungen betroffen. Auch in der Straße gibt es viele Sprünge.

Bgm. Kapper: Die Sprünge werden heuer noch vergossen, es gibt bereits ein Anbot von der Fa. Bitu-Bau.

GR. Reigl: Das E-Werk Großwilfersdorf beabsichtigt im Bereich Kühbergen, in dem auch der Kanal BA 06 gebaut wird, Erdkabel zu verlegen. Bei Baubeginn soll das E-Werk verständigt werden.

GR. Reigl: Für den Kultursaal sollen Weingläser eingekauft werden. Nach längerer Diskussion kommt der Gemeinderat überein, dass wie im Voranschlag vorgesehen, 500 Weißweingläser inkl. Körbe und Wagen angekauft werden sollen.

GR. Glaser wird die Organisation übernehmen.

GR. Tauchmann: In diesem Zuge sollte auch der bereits budgetierte Beamer für die Halle angekauft werden (derzeit wird sein privates Gerät verwendet).

GR. Tröster: Wurde wegen der Rutschung in Kühbergen schon etwas gemacht?
Bgm. Kapper: Die Rutschung wurde von Vertretern des Landes besichtigt, weitere Maßnahmen sind noch nicht bekannt.

GR. Reigl: Gibt es schon Pläne für eine Umstellung auf LED-Lampen?
Bgm. Kapper: Von der Stadtgemeinde Fürstenfeld wurden neuwertige Leuchten angekauft und diese könnte man mit diesen Leuchtmitteln bestücken.

GR. Wagner: Mit welcher Begründung wurde die Kostenübernahme für den Unterbau der Hütte im Kräutergarten vom Vorstand abgelehnt?
Bgm. Kapper: Nachdem die Hütte von der Gemeinde bezahlt wurde und sämtliche Arbeiten von den Gemeindearbeitern durchgeführt wurden, war der Vorstand der Meinung, dass auch der Tourismusverband einen Beitrag dazu leisten sollte.

Kassier Sammer ist der Meinung, dass sich das Kräuterdorf Söchau nicht weiterentwickelt. Nutzung und Aufwand für den Kräutergarten stünden in keinem Verhältnis. Das Besucherpotenzial werde nicht genutzt. Die Nächtigungen gehen zurück.

GR. Wagner entgegnet mit folgenden Daten:

Im Jahr 2013 nahmen 2000 Personen an Führungen teil; insgesamt gab es 5000 Gartenbesucher; 15 Busse haben im Hubertushof gegessen; 12 Busse haben ein Package beim Wilfling gebucht; Einnahmen an Führungsgeldern: € 7.300,--. Die Zahlen vom Vorjahr haben sich verdoppelt. Die beiden Hotels arbeiten nicht ausreichend mit dem Tourismusverband zusammen.

GR. Meister: Nachdem der Baubeginn des Kanalabschnittes BA06 um ein Jahr verschoben wurde, ist darauf zu achten, dass die Voraussetzungen für die Förderungen eingehalten werden und der Zeitrahmen nicht überschritten wird.

GR. Wagner: Die Beleuchtung Richtung Sportplatz brennt schon wieder seit einer Woche. Wie sieht es aus mit dem Weiterbau der Ortsbeleuchtung bzw. mit einer Versetzung dieser Lampen (Richtung Sportplatz)?
In einer kurzen Diskussion einigen sich die Gemeinderäte darauf, dass die Kosten für eine Versetzung ermittelt werden. Falls notwendig, ist auch ein Termin mit Hrn. Ing. Samt zu vereinbaren.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Kapper stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Beratung und Beschlussfassung 1. Nachtragsvoranschlag 2013

Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde den einzelnen Fraktionen ordnungsgemäß zugestellt.

		Voranschlag NEU	Voranschlag bisher
<i>Ordentlicher Haushalt</i>	Einnahmen	€ 2.154.800,00	€ 2.332.500,00
	Ausgaben	€ 2.154.800,00	€ 1.332.500,00
		€ 0,00-	0,00

<i>Außerordentl. Haushalt</i>	Einnahmen	€ 898.500,00	€ 1.861.000,00
	Ausgaben	€ 787.300,00	€ 1.951.900,00
		€ 111.200,00	€ - 90.900,00

Begründung für die Erstellung des NVA:

Im OH gibt es Mehrausgaben bei den Konten Raumordnung (zusätzliche kleine FWP-Änderung), Freiwillige Feuerwehr, Volksschule und Tagesmutterbetreuung. Beim Ansatz 612 kann eine vorzeitige Tilgung beim Kredit Oberbuchbergweg durchgeführt werden, da bei der Abrechnung des AOH-Vorhabens Oberbuchbergweg ein Überschuss entsteht.

Der Betrag bei der Instandhaltung von Fahrzeugen wird erhöht, da zwei zusätzliche Reparaturen anfallen (Toyota u. Unimog).

Bei den vorzeitigen Rückzahlungen der Darlehen beim Ansatz 840 gibt es Umschichtungen.

Bei Abwasserbeseitigung Ansatz 851 verschiebt sich der Bau des BA 06 auf 2014 und somit wurden die Posten dementsprechend im OH wie im AOH korrigiert. Es kann dadurch im OH eine Rücklage (Kanal) in der Höhe von € 16.900,-- gebildet werden.

Im OH wurde der Sollüberschuss laut RA 2012 veranschlagt. Die Zuführungen an den AOH haben sich dadurch um 13.600,-- auf 113.500,-- erhöht.

Im AOH wurden die Sollabgänge bzw. -überschüsse laut RA 2012 korrigiert.

Für die Altlastensanierung auf den Ansätzen 612, 6121 und 816 wird ein Kredit in der Höhe von € 130.300,-- aufgenommen.

Im Jahr 2012 wurde die Sanierung des Steinbergweges und die lfd.

Straßensanierungen irrtümlich auf 6122 (Oberbuchbergweg) gebucht. Es erfolgt eine Transferbuchung von 6122 auf 612 in der Höhe von € 76.100,--.

Beim Ansatz 8401 (Aufschließung Maiergründe) wurde der Sollüberschuss dargestellt und den OH zur vorzeitigen Deckung des Kredites zugeführt.

Für die laufende Straßensanierung 2013 wird ein Kredit in der Höhe von € 22.100,-- aufgenommen.

Folgende neue Vorhaben wurden aufgenommen:

Ankauf eines Kommunalgerätes (821). Anzahlung von € 10.000,-- die weitere Zahlung erfolgt mittels Leasing.

Aufschließung Friedhof-Parkplatz für die Errichtung einer Tankanlage € 10.000,--

Der Mittelfristige Finanzplan wurde dahingehend abgeändert und es können auch die nächsten Jahre positiv abgeschlossen werden.

Der Antrag von Bgm. Kapper, den 1. Nachtragvoranschlag 2013 samt Mittelfristigem Finanzplan zu beschließen, wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

3. Beratung und Beschlussfassung Ankauf Kommunalfahrzeug.

Bgm. Kapper: Beim Rasant steht eine Reparatur mit veranschlagten Kosten von ca. € 7.000,-- an, die sich bei dem 14 Jahre alten Gerät nicht mehr rentiert. Deshalb wurden Angebote für den Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges eingeholt:

1. Holder C250 Vorführmaschine	€ 66.900,--
Pflug (Vorführgerät)	€ 4.400,--
Umbau best. Schneefräse , Gehsteigschild u. Kehrmaschine	€ 3.500,--
Mäh-Saug-Kombination	€ 16.624,--
Summe	€ 91.424,--
Minus Altgerät	€ 6.000,--
Endsumme	€ 85.424,-- netto

Ankauf über Lagerhaus Großwilfersdorf.

2. Hako Citymaster 1250 C Comfort	€ 42.891,27
Kehrmaschine	€ 28.232,75
Pflug	€ 5.999,64
Schneefräse	€ 11.810,75
Mäh-Saugkombination	€ 17.906,61
Summe	€ 106.841,02
Minus Rücknahme Altgerät mit allen Anbauteilen	
Endsumme	€ 96.400,00 netto

Ankauf über die Fa. Stangl

Bgm. Kapper: Der Holder C250 ist das robustere Gerät, welches auch mit einer Zapfwelle ausgestattet ist. Vor allem können die Anbaugeräte vom Rasant mit kleinen Adaptierungen weiterverwendet werden. Der Ankauf würde über das Lagerhaus Großwilfersdorf erfolgen und auch Wartungs- und Reparaturarbeiten in Großwilfersdorf durchgeführt. Von der Fa. Holder wurde ein Vorführgerät angeboten, es wird aber ein **Neugerät zum selben Preis** geliefert.

Die Fa. Stangl hat ihren Sitz in Traboch, die Servicearbeiten würden dort durchgeführt.

Die geringeren Gesamtkosten und die Beschaffung mit Service in der Region sind auch für den Gemeinderat entscheidende Argumente.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf der Holder C 250-Maschine zum Nettopreis von 85.424,--,

4. Beratung und Beschlussfassung Finanzierung Kommunalfahrzeug.

Für den Ankauf des Kommunalfahrzeuges wurden 3 Leasingangebote mit folgenden Vorgaben eingeholt:

Kaufpreis € 91.424,--, Laufzeit 108 Monate bei 5.000 km/Jahr, Anzahlung € 10.000,-

-

Ratenzahlung ab 1.1.2014

Monatliche Rate:

Raiffeisen – Leasing: (über Raiffeisenbank Großwilfersdorf)	€	830,85 netto
--	---	--------------

Raiffeisen – Leasing (über Landeshypothekenbank Fürstenfeld)	€	830,85 netto
---	---	--------------

Immorent Süd GesmbH S-Leasing KG (über Süd-Oststeirische Sparkasse)	€	841,98 netto
--	---	--------------

Auf Antrag des Bürgermeisters entscheidet sich der Gemeinderat einstimmig für den Leasingvertrag mit der ortsansässigen Raiffeisenbank Großwilfersdorf.

5. Beratung und Beschlussfassung Verkauf Badesaisonkarten für den Tennisverein.

Der Tennisverein hat beantragt, dass Mitglieder einen um 30 % verbilligten Tarif für die Saisonkarten im Freibad Söchau erhalten.

Der Gemeinderat beschließt, dass den Mitgliedern des Tennisvereins ein um 30 % vergünstigter Tarif auf die Saisonkarten gewährt wird und diese vom Tennisverein direkt mit der Gemeinde abgerechnet werden.

6. Beratung und Beschlussfassung betreffend Lieferung Mittagessen für die Nachmittagsbetreuung Volksschule und Kindergarten.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Lieferung des Mittagessens für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule und im Kindergarten einstimmig an die Fa. Kompetenz, 8362 Söchau 164, vergeben. Preis pro Portion € 3,80.

7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Benützung Grdstk. Nr. 1455, KG. Söchau – Gölles Erna – Parkplatz Freibad.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Vereinbarung:

Vereinbarung

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Söchau, 8362 Söchau 104, und Frau Gölles Erna, Hainfeld 1, 8263 Großwilfersdorf.

Die Gemeinde Söchau benützt von Frau Gölles Erna das Grundstück

Nr. 1455, EZ 362, KG. Söchau mit einer Größe von 964 m².

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2014

Vereinbarter Betrag: € 80,-- jährlich.

8. Beratung und Beschlussfassung betreffend Benützung Grdstk. Nr. 1457, KG. Söchau – Urschler Augustin u. Melitta – Parkplatz Freibad.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Vereinbarung:

Vereinbarung

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Söchau, 8362 Söchau 104, und Herrn bzw. Frau Augustin und Melitta Urschler, 8362 Söchau 30.

Die Gemeinde Söchau benützt von Herrn u. Frau Urschler das Grundstück

Nr. 1457, EZ 32, KG. Söchau mit einer Größe von 889 m².

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2020

Vereinbarter Betrag: € 70,-- jährlich.

9. Beratung und Beschlussfassung betreffend Benützung Grdstk. Nr. 1458, KG. Söchau – Mag. Lorenz Walter – Parkplatz Freibad.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Vereinbarung:

Vereinbarung

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Söchau, 8362 Söchau 104, und Herrn Mag. Walter Lorenz, Ebersdorf 4/2, 8362 Übersbach.

Die Gemeinde Söchau benützt von Frau Gölles Erna das Grundstück

Nr. 1458, EZ 8, KG. Söchau mit einer Größe von 180 m².

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2020

Vereinbarter Betrag: € 21,80 jährlich.

10. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung zum Kaufvertrag vom 04.12.2012 betreffend Grundverkauf Grdstk. Nr. 30/4, KG. Söchau, an die ÖWGES Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Nachtrag zum

Kaufvertrag vom 04.12.2012 abgeschlossen zwischen Gemeinde Söchau, 8362 Söchau 104, als Verkäuferin einerseits und der ÖWGES Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. (FN 57140 f), 8010 Graz, Moserhofgasse 14, als Käuferin andererseits (Vollmacht unt. Punkt XI. des gegenständlichen Kaufvertrages erteilt), beim Finanzamt für Gebühren- und Verkehrsteuern und Glücksspiel in Graz am 10.12.2012, ErfNr.: 10-547764/12 zur Gebührenbemessung angezeigt, wie folgt: Aufgrund des Punktes VII. wurde gegenständlichem Kaufvertrag die aufsichtsbehördliche Genehmigung versagt, da sich die Gemeinde Söchau demnach durch die Kontaminierungsklausel zur Übernahme von Haftungen in unbestimmtem Ausmaß verpflichtete und eine derartige Haftung gem. § 81 Abs. 2 GemO nur mehr mit einer Befristung und betragsmäßigen Beschränkung übernommen werden darf. Die beiden Vertragsparteien vereinbarten zur Sicherstellung der Genehmigungsfähigkeit durch die Aufsichtsbehörde hiermit einvernehmlich, dass **folgender Vertragsteil ersatzlos aufgehoben wird:**

Punkt VII.:

Die Verkäuferin leistet für das Kaufobjekt Gewähr, dass keine Kontaminierungen im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes und des Altlastensanierungsgesetzes bzw. ähnlicher oder nachfolgender Rechtsvorschriften vorliegen und wird die Käuferin aus diesem Titel schad- und klaglos gehalten.

11. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung betreffend die Teilnahmevereinbarung für Elba Classic für Gemeinden mit der Raiba Großwilfersdorf eGen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilnahmevereinbarung für Elba-Classic für Gemeinden mit der Raiba Großwilfersdorf eGen. (Nachträglicher GR-Beschluss).

12. Dringlichkeitsantrag: Beratung über die Situation im Seniorenhaus Kamille, nicht öffentlich.

13. Allfälliges.

GR. Meister fragt, ob das Fernwärmenetz in nächster Zukunft weiter ausgebaut wird. Bgm. Kapper erklärt, es wird bereits an einer Erweiterung Richtung Altbgm. Tröster gearbeitet.

GR Meister ergänzt, dass er eine Erweiterung in Richtung Aschbach gemeint hat (wie sie im ursprünglichen Konzept vorgesehen war).

Bgm. Kapper: Ein Fernwärme-Anschluss des Gemeindeamtes würde ca. € 7.800,-- kosten.

Im Gemeinderat gibt es eine grundsätzliche Übereinstimmung, dass die derzeitige Heizung (bereits 14 Jahre alt) bei Funktionsuntüchtigkeit nicht mehr erneuert wird, sondern ein Anschluss an die Fernwärme erfolgen sollte.

Bgm. Kapper erklärt auch, dass die Fam. Russ Interesse an einem Erwerb des Grundstücks der jetzigen Bücherei habe.

GR. Tauchmann fragt, ob betreffend Schneeräumung schon mit der Gemeinde Altenmarkt gesprochen wurde, denn Herr Stelzer weiß noch nichts davon.

Bgm. Kapper sagt, er muss mit Bgm. Grünwald einen Termin vereinbaren.

GR. Tauchmann fügt hinzu, dass die Bewohner des Hauses Söchau 18 einen Ersatz der Linde beim Waaghaus durch einen anderen Baum wünschen, da die Linde sehr viel Mist verursacht.

Bgm. Kapper: Fr. Maria Wagner möchte vor ihrem Haus auch einen neuen Baum, weil der jetzige teilweise schon verdorrt ist.

Bgm. Kapper: Bei der Sanierung des artesischen Brunnens der Gemeinde wurde ein Ring aufgesetzt. Er hat Hrn. Puchas Anton um eine Gestaltung dieses Rings gebeten.

GR. Tröster: Vom Elektrokasten neben dem Kräutergarten ragen noch immer Kabel frei heraus. Im Zuge der Verlegung dieser Kabel könnte auch der vor kurzem angekaufte Verteilerkasten installiert werden.

Vize-Bgm. Thier fragt den Bürgermeister, ob er schon mit Patrick Lang wegen der Fertigstellung der Arbeiten am Veranstaltungsplatz gesprochen hat. Hr. Lang hat

auch wieder Fräsgut hingeführt. Bgm. Kapper sagt, die Schüttung wurde noch nicht laut Plan fertiggestellt. Eine Frist für die Fertigstellung kann noch nicht gesetzt werden.

GR. Reigl: Im Edelmanngraben (hinter Schweinzer Markus) wurde der Graben gereinigt. Herr Giessauf hat dort Schutt abgelagert, der nun sukzessive in den Graben rieselt. Außerdem ist das Grundstück Giessauf sehr verwildert. Hier sollte etwas unternommen werden. Weiters berichtet Herr Reigl, dass einige Bauten in Ruppersdorf sowie auch in Kühbergen, sehr auffällig sind. Hier sollte seitens der Baubehörde agiert werden.

Bgm. Kapper antwortet, die Häuser Niß und Dinsleder wurden bereits begutachtet und Maßnahmen vorgeschrieben.

Über das Kräutergut Giessauf gab es eine Beschwerde seitens eines Gastes. GR. Wagner und Bgm. Kapper werden mit Hrn. Giessauf einen Termin vereinbaren und über die Beschwerden sprechen.

GR. Wagner: Die Ortsbeleuchtung in Aschbach muss noch auf die Winterzeit umgestellt werden.

GR. Kronabether: Beim Garten Mödlinger müssen die Sträucher geschnitten werden, da die Sicht beim Bahnübergang stark eingeschränkt ist.

GR. Glaser: Beim Wald „Bauernsondergut“ (bei der Straßengabelung Kohlgraben - Stadtbergen) hängen die Äste weit in den Straßenbereich.

Bgm. Kapper:

Der Umsatz beim Kräuter-Hexenwandertag beträgt 5.688,-- Euro.

Danke an alle für ihre Arbeit. Die Essenausgabe über Mon-Chicken hat gut funktioniert.

GR. Kronabether: Beim Kassieren der Eintritte gibt es Verbesserungsbedarf.

Der Fragenkatalog für die erledigten Arbeiten wurde wie vom Gemeinderat gewünscht erstellt. Jeder Gemeinderat erhält eine Kopie.

Die Gemeinde hat eine Einladung zum Wurstfestival am Samstag, den 16.12.2013 am Plattensee in Vonyarcvashegy (Ungarn). Diese Gemeinde möchte auch gern eine Partnerschaft mit Söchau eingehen.

Erich Fuchs verlangt für das Adventkonzert eine Risikoübernahme durch die Gemeinde (Kauf eines großen Eintrittskarten-Pakets). Der Gemeinderat ist der Meinung, dass Hrn. Fuchs eine Risikoteilung angeboten wird und die Gemeinde Söchau selbst eine Bläsergruppe organisiert. Andernfalls wird das Konzert nicht veranstaltet.

Für den Adventmarkt soll pro Garnitur Bänke und Tische ein Einsatz von € 100,-- verlangt werden. Weiters soll ein Standbeitrag von € 10,-- pro Aussteller kassiert werden. Im Vorjahr ist nämlich eine Garnitur abhanden gekommen. Die Bereitstellung der Stromversorgung für den Adventmarkt hat 2012 hohe Kosten verursacht.

Am 30.11.2013 findet die Adventfeier der Gemeinde statt.

Mitwirkende: Schule, Irmgard Oberreiter-Klug, Gesangsverein, Musikverein, Sigi Klopff, Johann Sammer, Alfred Tauchmann und Sebastian Thier.

Bürgermeister Josef Kapper schließt die Gemeinderatssitzung um 22.00 Uhr.